Mondlicht

Von Eyl

Kapitel 1

Titel: Mondlicht
Anime: Weiß Kreuz
Pairing: Hm...ja...dieses und jenes xP
Genre: Shounen-Ai, Yaoi, Gewalt, Misshandlung (doch zu Anfang fang ich mit Shounen-Ai an ^-^)

Die Weiß und Schwarz Jungs gehören leider nicht mir, ich leihe sie nur aus damit mein krankes Hirn endlich ruhe gibt und ihr seht das ich noch lebe. XD Mal schauen ob ich überhaupt noch das Zeug zu habe Fanfics zu schreiben. o_O°

Anmerkung: Ich werde immer mal wieder die Sicht ändern. Dabei gibt es folgende Sichtweisen, Ken (ich liebe ihn einfach x3), Ran (mein Gott! *.*), Erzählersicht (also meine Wenigkeit xD) und Farf (oh ja, genau ich werde in Farf schlüpfen und euch einen Farfi vorstellen den man so nicht in anderen Fanfics findet. Zu mindestens nicht in denen die ich gelesen habe und ich habe schon einige gelesen xD).

So dann wollen wir mal mit Mondlicht beginnen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~Mondlicht
|~~~~~~

Frustriert ließ ich mich am Abend im Wohnzimmer aufs Sofa fallen. Der Tag war die Hölle gewesen. An die schreienden und gaffenden Mädels die nie etwas kauften, nur kamen um ihren nicht jugendfreien Träumen mehr Details zu verschaffen, war ich ja gewohnt doch dazu noch diese unethical Hitze die mir die frische Luft zum Atmen raubte war einfach zu viel gewesen. Da half es auch nicht in Shorts und nacktem Oberkörper rum zu rennen. Ein tiefes Seufzen entfloh meinen Lippen. Egal, der Tag war überstanden, gleich konnte ich mich ganz der Dusche hingeben und anschließend
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

in meinem frisch bezogenem Bett versinken. Oh ja war doch so ein Feierabend nach einem qualvollem Tag der Himmel auf Erden.

Ich wollte mich gerade erheben als plötzlich sich zwei starke Arme um mich von hinten schlossen. Eine breite und muskulöse Brust drückte sich gegen meinen Rücken. Ich muss nicht erst aufblicken um zu wissen das es Yotan ist. A, weil er nun mal von uns vieren die breiteste Brust hatte und B, weil sein Duft unverkennbar war. Dieser verspielte aber auch leicht agressive Duft der einem signalisierte das man mehr als einen One-Night-Stand nicht erwarten durfte. "Weist du, würdest du deinen Duft wechseln, würdest du vielleicht eine ernste Beziehung abbekommen." Kommentierte ich frustriert, denn seine Nähe verursachte nur eines, nämlich das mir noch heißer wurde, dabei klebte mein Körper schon eklig genug. Ich spüre sein dreckiges Grinsen, ist ja auch nicht schwer wenn er seine Lippen an meinem Nacken vergräbt. Wüsste ich nicht mit Sicherheit das er ein Mensch war müsste ich mir echte Sorgen machen das er ständig versuchte mich überall wo er nur hin kam zu beissen. "Wozu? One-Night-Stands haben da so ihre Vorteile. Willst du es nicht auch mal versuchen Ken? Ich könnte dir so einiges beibringen." Dringt seine Stimme schnurrend an mein Ohr. Wie bitte? Warum sollte ich mich durch die Betten hinreichen? Was war schon so vorteilhaft für mich mit jemanden zu schlafen die ich nicht kenne und nach so einer Nacht mit Sicherheit auch nicht mehr wiedersehen würde? Yotan spinnt eindeutig. "Mir was beibringen? Du glaubst doch nicht wirklich das ich dir gestatten werde zuzuschauen wenn ich Sex habe." Soweit sollte es noch kommen! Zuschauer bei Sex zu haben. So krank konnte nur unser Playboy sein. "Verdammt, du bist ja noch kälter als unser Eisprinz." Höre ich ihn frustriert auf seufzen. Muss ich das nun verstehen? Aus einem Playboy wie Yotan würde ich wohl nie schlau werden.

Und wieder prahlt sein heißer Atem an meinem Nacken ab. Waaaaaaaaaaah! Zu heiß! Ich brauche dringend meine Dusche verdammt. "Kenken ist es dir nicht aufgefallen wie unser Eisprinz unseren Chibi ansieht?" Hä? Wie sollte er ihn denn ansehen? Schoss mir der Gedanke sofort durch den Kopf. Ran sah Omi wie immer an, nämlich nur dann wenn es sich nicht vermeiden ließ. Nicht weil er Omi nicht mochte sondern weil es eben Rans Art war. Ich habe mich damit abgefunden und kam auch ganz gut zurecht, also was erzählte Yohji da nur? Worauf wollte er hinaus? Das ich keine Antwort von mir gab ließ mein Anhängsel wohl richtig dazu verleiten anzunehmen das mir nichts aufgefallen war, denn er sprach nun weiter als hätte ich ihm geantwortet. "Nun, unser Chibi kann sehr oft nicht ohne Schmerzen sitzen. Und erst neulich als ich nach Hause kam hörte ich den Kleinen vor Lust stöhnen." Ich blinzelte leicht, sah über meine Schulter zu dem Älteren hin. Legte meinen Kopf leicht auf die Seite. "Soll das heißen du darfst Sex haben aber Omi der sich in dem Alter des Ausprobierens befindet muss keusch bleiben?" Nanu? Wieso legte sich Yohji nun frustriert die Hand aufs Gesicht? Hab ich was falsches gesagt? Ich wüsste nicht was. "Kenken, Ran ist vielleicht vorsichtig damit es nicht bis zu uns vor sickert aber Omi nimmt es nicht so genau nach dem Treiben sofort unter die Dusche zu springen. So konnte er auch nicht verhindern das er nach Ran hin und wieder riecht. Begreifst du es nun?" WAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAS?! Ich stand abrupt auf, sah ihn geschockt an. "Ommhfhhh!"Ich konnte meinen Gedanken nicht zu ende sprechen da drückte Kudo mir den Mund mit seiner Hand zu. Was sollte nun das wieder? Mein Blick folgte dem seinen und ich verstand. Omi und Ran kamen rein. Sie waren noch im Laden geblieben um abzuschließen und schon mal einiges für morgen vorzubereiten.

Ich betrachtete unseren Sonnenschein, die Blicke, diese speziellen Blicke die sich nur kurz zeigen wenn er Ran ansah. Konnte der Playboy recht gehabt haben? Das wäre dann ja das erste Mal. Doch wieso hatte mir Omi nichts gesagt? Wir sind doch die besten Freunde. Kurz in den Gedanken abgeschweift sah ich die beiden mit einer hochgezogenen Augenbraue an. Wieso sahen die nun so fragend und leicht erstarrt rüber? Moment! Wieso fühlte sich mein Hals so zusammengezogen an einer Stelle? Diese Frage musste sofort aufgedeckt werden. Ruhig wandte ich meinen Kopf wieder zu Yotan denn ich ganz vergessen hatte und der nun triumphierend an meinem Hals sich fest gesaugt hatte. Na toll und das auch noch an einer Stelle die ich nicht verbergen konnte. Frustriert seufzend drückte ich den um so vieles stärker wirkenden Körper von mir und schüttelte meinen Kopf. Yohji konnte manchmal noch so ein Kind sein, das war schrecklich.

An Omi und Ran vorbei laufend bemerkte ich drei Dinge. Erstens, den kalten Blick Rans der eindeutig Yohji galt. Zweitens, den darauf auffordernden Blick ebenfalls seitens Ran der nun Omi galt und drittens den Rotschimmer um die Nase des Blonden die wohl als Antwort galt. Ich verdrehte meine Augen. Verdammt! Wegen diesem Blödmann von Playboy sah ich mit einem Mal Dinge die ich lieber nicht sehen würde! Diese Tatsache ließ mich erneut frustriert auf seufzen. Dusche! Sofort! Und das am besten eine kalte, vielleicht würde ich den Müll aus meinem Kopf bekommen den mir der Playboy scheinbar da hinein gepflanzt hatte.

Zu denken und zu hoffen das es wirklich funktionieren würde war ziemlich naiv, denn kaum das ich das kühle Nass umschlang hörte ich verräterische Geräusche aus Omis Zimmer welches unglücklicherweise nur mit einer Wand vom Bad getrennt war. Eine Gänsehaut ummantelte meinen gebräunten Körper, nicht wegen dem kalten Wasserstrahl sondern wegen den Geräuschen die ich von Omi nicht kannte und die ich auch nicht kennen wollte. Und dieses tiefe Seufzen! Das war eindeutig...Ran! Meine Augen weiteten sich. Wann hatte ich denn geschafft mein Ohr gegen die Wand zu pressen und wie ein Spion zu lauschen? Verdammt Yohji ich bringe dich um! Verfluchte ich unseren Playboy. Die erhoffte Wirkung brachte die Dusche heute nicht. Meine Haut klebte zwar nicht aber die Befriedigung des Genusses war einfach nicht da. Kein Wunder bei dem Gestöhne. Das letzte bisschen Kraft welches mein erschöpfter Körper noch aufbringen konnte, nutzte ich dazu zu meinem Bett zu schlendern und mich dann einfach darauf fallen zu lassen.

Heiß, so heiß! Ich ertrage es kaum. "Ahhh...uhm...heiß..." Stöhne ich lustvoll auf. Was ist das? Wieso bebt mein Körper so? Mühsam öffnen sich mein Lider leicht. Das erste was ich sehe ist ein amüsiertes Lächeln welches einer Person gehört die ich nicht erkennen kann. Sie ist so verschwommen, ich nehme nur die Berührungen wahr. "Oh Go~tt!" Entflieht es meinen zittrigen Lippen. Ich kann nicht klar denken. Dominante Hände gleiten forschend über meinen nackten Körper. Jede noch so kleine empfindliche Stelle wird sofort ausgenutzt. Mein Magen zieht sich zusammen, alles kribbelt. Die Luft knistert erotisch. Ich spüre die freche Zunge über meinen Hals zu meinen Nippeln wandern, diese umspielen und dann den räuberischen Zähnen zu erlauben hinein zu beissen. Wie von selbst bäumt sich mein Körper auf, streckt sich dem anderen entgegen. Doch die Zunge verweilt nicht lange in ihrem Versteck, drängt die Zähne wieder zurück und bannt sich langsam ihren Weg weiter nach unten.

Ich habe das Gefühl das die feuchte Spur die sie hinterlässt sich sofort in Dampf wandeln denn mein Körper brodelt, schmelzt meinen Gehirn und lässt mich nicht mehr klar denken.Oh Gott, diese Zunge ist zu gefährlich zu... "Uhm...mehr...bitte..." Was sag ich da? Das ist zu verrückt! Nein! Das darf doch nicht wahr sein...uuhm... Meine Augen verdrehen sich, nur noch Millimeter trennen diese göttliche Zunge von meine schmerzlich pochenden Erregung. Ich versuche es erneut den Besitzer dieses tödlichen Werkzeugs zu erkennen, doch es gelingt mir nicht. Ich sehe nur wieder dieses Grinsen und wie sich diese sinnlichen unbekannten Lippen langsam senken und...

Ich reisse geschockt meine Augen auf. Schockierend über den Traum und immer noch schwer keuchend von der Tatsache was mit meinem Körper angestellt wurde. Wie um sich zu vergewissern hebe ich die Decke leicht hoch und schiele darunter, nur um frustriert zu seufzen. Na klasse, das Bettzeug musste gewechselt werden. Nur langsam normalisierte sich meine Atmung, meine Körper klebte erneut und ein Blick auf die Uhr zeigte das gerade mal die halbe Nacht verstrichen war. Jeden Versuch wieder einzuschlafen und den Rest der Nacht dazu zu nutzendem Körper eine Gelegenheit zu geben sich auszuruhen, scheiterte kläglich. Der Traum ging mir nicht aus dem Sinn und ließ mich auch nicht schlafen. Etwas an ihm stimmte nicht, etwas passte nicht hinein, nur was? Was war so anders an dieser Art von Träumen?

Lebhaftes Treiben unten in der Küche veranlasste meinen Blick wieder zur Uhr zu sehen um erneut gefrustet zu werden. Sieben Uhr morgens, alle waren wach oder zu mindestens auf dem Weg ins wach sein was den Playboy betraf. Schlaf musste ich wohl in der nächsten Nacht ersuchen. Oder zu mindestens es versuchen.

Auch die morgendliche Dusche erbrachte mir nicht den Sinn ihres Daseins. Völlig in Gedanken versunken stolperte ich die Treppe runter hin zur Küche. Nur am Rande registrierte mein Hirn Omi und Ran. Die kurz darauf zufallende Tür musste Yohji sein der sein Zimmer verließ. Wie jeden morgen nahm ich mir meinen Tee, setzte mich und starrte in die Tasse. Sehen tat ich nicht wirklich, meine Gedanken waren ganz bei dem Traum. Was störte mich nur an diesem? Was? Langsam führte ich die Tasse immer näher zu meinen Lippen, hörte nicht was Ran versuchte mir zu sagen als mich plötzlich ein Blitz traf. Ein Kerl! Keine Frau! Es war ein Kerl der mir einen runter... Ich wagte nicht zu ende zu denken. Der Schock saß tief, ich ließ die Tasse fallen. Und wie konnte es anders sein? Sie landete direkt auf meinem Schoß. "AAAAAAAAAH! Shit!" Entkam mir ein schmerzverzerrter Schrei aus den Lippen. Der Tee war ja kochend heiß! Wie ein Hase hoppelte ich vor schmerzen von einem Bein auf den anderen. Würde es nicht so verflucht weh tun wäre diese Szene sehr belustigend sein.

"Ich habe dich gewarnt!" Hörte ich nun die tadelnd kühle Stimme unseres Anführers. Zeit zum Aufsehen hatte ich nicht, denn schon packte mich Ran am Handgelenk und zog mich mit ins Bad. "Ausziehen!" Kam er herrisch kalt von ihm. Wie ausziehe? Etwa ganz? Wieso? Doch mit dem Blick des um ein Jahr Älteren wollte ich mich nicht einlegen und so zog ich Kopflos meine Hose samt Boxer runter, während Ran Wasser in die Wanne laufen lies. "Und nun?" Klang es wirklich gerade so dämlich wie ich es vernahm? Vermutlich, denn Rans straffender Blick wurde noch durchdringlicher, wenn das überhaupt ging. Mit angezogenem Schwanz und frustriertem Welpenblick stieg ich in die Wanne nur um wieder aufzuschreien. "VERFLUCHT!" Ich wollte aufspringen

doch Ran hilt mich fest, erlaubte es mir nicht aus dem eigentlich lauwarmen Wasser zu fliehen. "Da musst du durch wenn du keine Brandspuren behalten willst." Kam es vom Rotschopf. Ich klammerte mich an ihn wie an ein Rettungsflohs. Die Brandstellen fühlten sich an als würden sie Feuer fangen in dem Wasser. Ich konnte nur hoffen das die Schmerzen bald abklingen würden und bis dahin würde ich diesen betörenden Duft von Ran genießen. Was auch immer er für einen Duft benutzte er Göttlich, beruhigend und so einlulend. So...hm...ähm...hallo? Ken? Haaaaaaaalloooooooooooo! Reiss dich zusammen! Ran ist ein KERL und mit Omi ZUSAMMEN, also TABU! Ich seufze an dem Hals des anderen als ich mich selbst belehrt habe, doch hej, der Duft brachte mich dazu nicht mehr an die Schmerzen zu denken. "Du kannst loslassen...es brennt nicht mehr wirklich..." Seufze ich erneut. Kaum das Ran mich seinem Griff entlässt erhebe ich mich und werde sogleich auf den Wannenrand niedergedrückt. Was ist denn jetzt? Verwirrt sehe ich auf und erkenne eine Salbe in Rans Hand die er sich gerade aus dem Medieschränckchen geangelt hatte. Mooooooooooooooooooment mal! Ran hatte doch wohl nicht vor die Salbe selbst aufzutragen? Das...das ging nicht! Die Brandspuren waren immerhin weit oben an meinen Innenoberschenkeln. "Ähm...Ran...ich...ich kann das selbst..." Stammelte ich teils der Verwirrungwillen und Teils aus Verlegenheit. Doch das einzige was ich bekam war mal wieder ein strafender Blick des anderen. Nun hieß es alles auf Alarm zu stellen und ja nicht das selbe zu tun wie in seinem Traum. Klartext: Nicht STÖHNEN und nicht einen STÄNDER bekommen! Nun dies nur noch abspeichern und...shit! Ich beisse mir auf die Unterlippe und sehe weg. Verdammt, seit wann ist er so...ja so zärtlich. Es war die Hölle, ich hoffte nur das ich es schnell hinter mir hatte was sich für sehr schwer erwies. Denn die Sekunden wurden plötzlich zu Minuten und die Minuten zu Stunden. Ich weiß nicht mehr wann die Berührungen aufhörten, ich weiß nur das ich unsagbar dankbar dafür war, lange hätte ich nicht verbergen können das mein Körper mehr als zufrieden mit dieser Behandlung war.

Die Tür fiel zu. Ran war gegangen. Erst jetzt sah ich auf, starrte auf die geschlossene Tür und erlaubte es mich leise aufzukeuchen. Dieses Keuchen wollte einfach nicht runter geschluckt werden. "Verdammt..." Wisperten meine Lippen leise. Yohji musste eindeutig sterben! Dieser Gedanke wurde langsam immer stärker und tendierte dazu zum Wunsch zu werden. Der Typ hatte alles zerstört. Es war so als habe er mir seine blöde Brille aufgesetzt damit ich sah was mein Augen vorher nicht fassen wollte. Das machte mich verrückt. Es war zu viel zu erfahren das mein bester Freund schwul war, das mein Leader schwul war, das die zwei auch noch was miteinander hatten und dann diese Mordlust Yohji um die Ecke zu bringen. Mein Hirn war dazu nicht gewappnet. Ich hasste es mich mit Sachen auseinander zu setzen die mich nichts angingen und die meinen Tag zerstörten. In meinem Falle leider auch die Nacht. Und als würde die Hölle sich gerade mal anfangen für mich zu öffnen hörte ich Omis Stimme die eindeutig mich meinte. "Ken-kun? Yohji soll heute die Fahrten machen, du sollst mit im Laden helfen." Er starrte finster auf die Tür, gewillt diese zu ermorden! Klar sie war nicht schuld daran das ich heute, anstatt die Hauslieferungen zu machen, im Laden stehen würde und natürlich sofort alle Regungen von Ran und Omi aufnehmen werde. Nein, die Tür trug keine Schuld daran aber mir würde es besser gehen meine Mordlust an ihr auszulassen. Yohji wurde ja leider noch etwas gebraucht. Konnte dieser Tag eigentlich noch schlimmer werde?

~~~~~~Ende
~~~~~~

|~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

So den ersten Teil hab ich hinter mir O_o und meine Nacht ist auch draufgegangen, nicht nur die von Ken. -.-° Öhm ja, kA wollt ihr eine Fortsetzung? Hab eigentlich ja so einiges geplant, aber wenn es keiner ließt brauch ich auch nicht weiter zu schreiben. o_O°
Meine nächste Frage wäre, falls eine Fortsetzung gewünscht ist, soll ich das Pairing Ran x Omi einbauen? Also meine ausführlich, hatte eigentlich geplant dieses nur anzudeuten und nicht weiter darauf einzugehen. Doch wenn der Wunsch besteht werde ich diese versuchen zu schildern. Ach so, nicht gleich in die Luft gehen, viele der Pairings...nun ja wie soll ich es sagen...werden sich verändern...so zu sagen...

Liebe Grüße,

Eyl